

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Ästhetische Bildung, Kunst & Musik, Ausgabe: 13
Titel: Zauberhafte Flötentöne in geheimnisvoller Nacht (21 S.)
Von: Elisabeth Noske

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

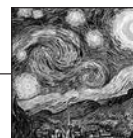
Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

- [Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de
✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach
☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377
<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



Zauberhafte Flötentöne in geheimnisvoller Nacht

Inhaltsverzeichnis

Einstimmung für die Erzieherin

- Ästhetische Bildung: Das Selbstbild des Kindes entwickeln

1

Kunstwerke betrachten – Entdecke, was Künstler hervorbringen!

- Vincent van Gogh: „Die Sternennacht“
Minifantasiereise - Leben und Werk - Wege der Bildbetrachtung - Vorlage mit Mondformen

2

Künstlerisches Bilden – Gestalte mit Auge und Hand!

- Spritztechnik - einen Sternenhimmel gestalten
- Mit Faden eine Sternform legen
Anleitung mit Fotovorlage - Einen Weihnachtsmarkt oder eine Kirche besuchen

6

7

Erzählen und Wörter gestalten – Denke dir etwas Neues aus!

- Elfengeschichte: „Der bunte Himmel“
- Märchen: „Das arme Mädchen“ (Die Sterntaler)
Das Märchen - Dem Inhalt beider Geschichten nachgehen - Kostbares verschenken - Sterntalermärchen verkehrt - Bildvorlage
- Zaubermantel voller Sterne - ein Spielzeugladen vor Weihnachten
Spielsuchbild - Einen Weihnachtswunschzettel malen oder schreiben

8

10

12

Liederbuch – Singe, bewege dich und tanze mit!

- Traditionelles Lied: „Weißt du, wie viel Sternlein stehen“
- Lied: „Das klinget so herrlich“ (aus „Die Zauberflöte“)

13

14

Ästhetisches Experiment – Wer hätte das gedacht!

- Schwingende Töne im Wasserglas - die Stimmgabel

15

Musikstücke und Klänge entdecken – Höre genau hin!

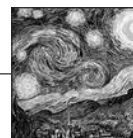
- Wolfgang Amadeus Mozart: „Die Zauberflöte“
Hinführung - Biografie - Mit Kindern Opern hören - Handlungsort und Besetzung der Oper - Arien: Papageno und Königin der Nacht - Anregungen zum Improvisieren mit Kindern - Wer spielt in einem Orchester mit? - Vorlage

16

Kultur des Zusammenlebens – Was ist da alles los!

- „Stille Nacht, heilige Nacht“ - das Fest der Liebe feiern

20



Ästhetische Bildung: Das Selbstbild des Kindes entwickeln

Wenn die Erzieherin - nach Margaret Sutherland - die Bildungspläne vergleicht, kann sie, unabhängig von der genauen Schwerpunktsetzung der einzelnen Bundesländer, feststellen, dass eine positive Lernerfahrung im Kindergarten folgende Punkte beinhalten sollte:



- „herausfinden, was ein Kind bereits weiß, versteht und tun kann,
- mit den Kindern über das Lernziel einer Aktivität sprechen,
- mit den Kindern darüber sprechen, was sie gut gemacht haben, woran sie noch arbeiten müssen und woran sie ihren Fortschritt erkennen können.“

Attraktive Angebote statt Vorurteile: Nach Sutherland sollten begabte Kinder nicht mit Etikettierungen versehen werden. Jedes Kind braucht herausfordernde Lernerfahrungen.

Ein Gesamtbild am Kind orientiert erstellen:

Das Beurteilen sollte sich nicht auf Wissenslücken oder mangelnde Fähigkeiten, sondern auf das Lernen des Kindes beziehen. Ein Kind lernt so viel, wie es kann. Es ist dabei wichtig, ein Gesamtbild aller kindlichen Fähigkeiten und Interessen aufzubauen.

Wie kann die Erzieherin Informationen gewinnen? – Möglichkeiten nach M. Sutherland:

- Beobachtung der Erzieherin
- Informationen vom Kind selbst
- Informationen von den Eltern
- Informationen von anderen gleichaltrigen Kindern (aus der Kita)

So kann die Erzieherin mit den Bildungsplänen neue, insbesondere Fächer integrierende Lernziele planen und die Kinder herausfordernde Aktivitäten entwickeln.

Kulturbegriff klären: Welche Art von Kultur gilt in der Kita (Begrüßungs- bis Spielkultur!)?

Beziehung von Emotion und Kognition bei Kindern beachten:

„Es reicht nicht aus, nur die akademischen Fähigkeiten eines Kindes zu fördern. Gleichzeitig müssen wir anerkennen und beachten, dass Emotionen und Gefühle eine wichtige Rolle beim Lernen spielen. Wenn wir verantwortungsvolle Bürger für das 21. Jahrhundert erziehen wollen, müssen wir Kinder ganzheitlich (= umfassend kognitiv und emotional) unterstützen, während sie wachsen und sich entwickeln.“

Mit Kindern an ihrem Gesamtbild zu arbeiten, zieht folgende Aspekte mit in Betracht:



1. ihre Bandbreite an Fähigkeiten,
2. ihre Interessen,
3. ihr Recht, in die Planung ihres Lernens einbezogen zu werden,
4. ihr Bedürfnis, mit anderen zusammenzuarbeiten,
5. ihr Bedürfnis, darüber nachzudenken, wie sie lernen,
6. ihre Gefühle.

(nach Margaret Sutherland)

Bildung dient dazu, „unsere Kinder menschlicher zu machen.“ (Oxfam, 2002)

„Kinder überraschen ständig“, so fasst Sutherland zusammen, „durch Verständnis, Humor, Staunen, Lernbegierde, die Fähigkeit, Wissen aufzusaugen und die Liebe zum Leben.“



(zusammengestellt von Elisabeth Noske; Zitate aus: Margaret Sutherland: Besondere Begabung früh erkennen und fördern. Praktische Hilfen für Kindergarten und Vorschule. Auer Verlag, Donauwörth 2007, S.44-120)



Zauberhafte Flötentöne in geheimnisvoller Nacht

Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!

Vincent van Gogh: „Die Sternennacht“

Ziel:	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen europäischer Hochkunst • Tradition anerkannten Kulturgutes • kognitiver Erwerb eines Bilderschatzes
Fördert:	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungskraft und Fantasie • eigenes Erkunden unbekannter Bilder • ästhetisches Empfinden (Farben, Formen) • Worte für das Sehen, Spracherwerb, Ausdruckstraining

Sternenhimmel - Minifantasiereise im Stuhlkreis:

Die Kinder setzen sich bequem hin. Die Erzieherin lädt sie ein, die Augen zu schließen: „Wie sieht ein Sternenhimmel aus?“ Als Hilfe schildert sie den Kindern ein Fantasiebild:

„Es wird immer dunkler. Der erste Stern steht am Himmel. Du legst deine Hände auf die Augen und es wird noch dunkler, tiefblau, fast schwarz. Es ist Nacht.

Da ist ein Stern, der leuchtet unglaublich hell. Wie er funkelt! Da ist noch einer, da sind fünf, sieben Sterne. Sie stehen am Himmel, dass es wie ein Leiterwagen aussieht. Die Sterne funkeln. Die Nacht ist ruhig. Allmählich nimmst du deine Hände von den Augen und öffnest langsam die Augen.“



Das Gemälde durch ein Künstlerwort vertiefen:

„Jetzt möchte ich unbedingt einen gestirnten Himmel malen. Oft scheint es mir, als sei die Nacht noch reicher an Farben als der Tag mit diesen tiefen Tönen von Violett, Blau und Grün“, schreibt Vincent van Gogh zwischen dem 9. und 17. September 1888 in Arles.

Farben des Himmels: Der Himmel leuchtet von Weiß, Grau, Hellblau, Mittelblau bis Dunkelblau. Beim Sonnenuntergang gesellen sich Gelb, Orange und Rot dazu. Funkelnde Sterne vor dunklem Hintergrund haben Vincent van Gogh als farbliches Malmotiv fasziniert.

Leben und Werk des Künstlers Vincent van Gogh:

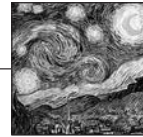


Vincent van Gogh kam am 30. März 1853 in Groot-Zundert als Pastorensohn zur Welt. Er arbeitete in einem Kunsthaus, studierte dann kurze Zeit Theologie in Amsterdam und wirkte als Laienprediger und Krankenpfleger bei belgischen Bergarbeitern. Im Jahr 1880 besuchte er die Kunstakademie in Brüssel. In Paris studierte er die Grundlagen der Ölmalerei, Werke von Frans Hals, Rembrandt und die Haager Schule.

Im Februar 1888 nahm sein Leben eine entscheidende Wende, als er nach Arles in Südfrankreich zog. Dort fand er mit Paul Gauguin zu einer vorübergehend glücklichen künstlerischen Arbeitsgemeinschaft. Von seinem unermüdlichen Schaffen künden zahlreiche Gemälde, Zeichnungen und über 700 Briefe an seinen Bruder. Vincent van Gogh litt zeitweise unter schweren Depressionen. Er starb am 29. Juli 1890 an den Folgen eines Suizidversuchs.

Vincent van Gogh gilt als einer der herausragenden Künstler der Kunstgeschichte und als Vorbild für Künstler des 20. und 21. Jahrhunderts.

Zauberhafte Flötentöne in geheimnisvoller Nacht
Kunstwerke betrachten - Entdecke, was Künstler hervorbringen!



Vincent van Gogh: „Die Sternennacht“



1889, Öl auf Leinwand, 73,7 × 92,1 cm,
Museum of Modern Art, New York

Die hellen Flecken stellen Sterne dar. Wie viele Sterne findest du? Zähle sie! Siehst du den Mond? Kannst du den Kirchturm und die Zypresse (der dunkle Baum links im Bild) erkennen?